

GREEN ON RED AM NOLLENDORFPLATZ

Kleinstadt-Cowboys

„Ich habe doch nie angenommen, mit 30 noch in 'ner Band zu spielen“, tat Dan Stuart, die eine Hälfte des US-Duos Green On Red, vor kurzem in einem Interview kund. „Ich hab' als fortgelaufener, der Polizei nicht unbekannter Punk angefangen, für den in 'ner Band zu sein einfach der ausweg war. Und nun läuft die Kiste immer noch. Was nicht heißt, daß wir nicht stets erwarten, daß es mit Green On Red von heut' auf morgen vorbei sein könnte. Und plötzlich geht es einfach weiter...“

Mit „Scapegoats“, zu deutsch: Sündenböcke, haben Green On Red gerade ein wunderbares, neues Album aufgenommen, eine schräg-charmante, folkrockige Country-LP, eingespielt in Nashville und produziert von keinem geringeren als Organisten-Legende Al Kooper. Green On Red, das sind Chuck Prophet und Dan Stuart, im Studio und auch live verstärkt durch diverse weitere Musiker. Sie singen



Am Sonntag live im Loft:
Green On Red. Foto: Heinrich

Songs vom alltäglichen amerikanischen Wahnsinn, von Lonesome Riders und Asphalt Cowboys, von glücklichen Verlierern und verstaubten amerikanischen Kleinstädten.

Seit fast zehn Jahren sind sie inzwischen aktiv. Zwischen Dylan, Lou Reed und Neil Young schwingt die brüchige Stimme, die auf perlendem Akustikgitarren-Klang vorwärtshastet. Mit „Scapegoats“ haben Green On Red ihr Meisterstück vollbracht. Live erleben kann man sie am Sonntag um 20.30 Uhr im Loft am Nollendorfplatz. pem